

WESTFÄLISCHE WR RUNDSCHAU

Mittwoch, 22.11.2006



Uschi Nerke plauderte aus Beatclub-Zeiten



Beste Laune: Uschi Nerke und Frank Siewert. (Bild: Radix)

Schwerte. Sie hat nahezu alle Größen der Musikszene persönlich kennen gelernt. Jetzt begrüßte Uschi Nerke vom legendären Beatclub die Gruppe Ageless um den Schwerter Sänger Frank Siewert in Hamburg.

Letzten Donnerstag war es soweit: Der Schwerter Sänger Frank Siewert machte sich mit seinen Sauerländer Mitstreitern der Gruppe Ageless auf den Weg zum großen Benefizkonzert zu Gunsten NCL-kranker Kinder ins

Congress Center Hamburg. Ganz schön aufgeregt waren vor allem die Mittvierziger der zehnköpfigen Truppe, kannten sie doch noch aus ihrer Jugendzeit die Moderatorin dieses Abends, Uschi Nerke. Musik begeistert wie sie waren und sind, hockten sie damals nächtelang vor dem Fernseher um den legendären Beatclub, präsentiert und moderiert von eben dieser Uschi Nerke, zu verfolgen. "Bis auf die Beatles und die Rolling Stones habe ich alle Größen der Musikerszene persönlich kennen gelernt", erzählte die gut aufgelegte Nerke.

Zwischen der Moderation und den Auftritten der Bands bis in den frühen Morgen hinein plauderte Uschi Nerke mit den Sauerländern über ihre Arbeit beim Beatclub, erzählte Anekdotchen und Geschichten. Sympathisch waren sie sich von Anfang an, so war es auch nicht verwunderlich, dass Frank Siewert von Uschi Nerke für Anfang Dezember eine persönliche Einladung nach Hamburg bekam, wo die Nerke den zweiten maritimen Beatclub auf einer Elbkreuzfahrt moderiert.

Ja, und Musik wurde an diesem Novemberabend auch noch gemacht. Ageless ließ es so richtig krachen, und das Publikum war aus dem Häuschen, rockte, tanzte und sang lauthals mit. Ein großer Erfolg für die Combo und den Veranstalter, der Hamburger Verein Nächstenliebe e.V., der sich noch einmal nachträglich durch seine Sprecherin telefonisch bei der Truppe für ihr Engagement bedankte und mitteilte, dass durch den unerwartet hohen Erlös dieser Benefizveranstaltung ein Arzt-Posten in der NCL-Forschungsgruppe auf zwei Jahre gesichert sei.

Dieser Abend wird den Musikern unvergessen bleiben, dazu das Gefühl, sich und ihre Musik für eine gute Sache eingesetzt zu haben.

22.11.2006 Von Christel R. Radix